

**Online-Veranstaltung**

**Bildungspolitik zwischen  
Erkenntnissen und Handlungsbedarfen**

**Vorstellung des nationalen Bildungsberichts 2024**

**Donnerstag | 21.11.2024 | 17-18 Uhr**

# Bildungspolitik zwischen Erkenntnissen und Handlungsbedarfen

## Vorstellung des nationalen Bildungsberichts 2024

Gelingende Bildung gilt als Grundlage einer demokratischen, sozial gerechten und wirtschaftlich leistungsstarken Gesellschaft. Sie bildet vor allem aber das Fundament für individuelle Teilhabe und ist zugleich Voraussetzung für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.

Trotz seiner Bedeutung scheint auch die Bildung von einer Krise betroffen zu sein. In der medialen Darstellung des deutschen Bildungssystem werden wiederholt fehlende Kitaplätze und die unzureichende frühkindliche Bildung sowie massiver Lehrkräftemangel, der nächste PISA-Schock und ganz allgemein die ungleichen Bildungschancen thematisiert.

Wie steht es also im Jahr 2024 um die Bildung in Deutschland? Sind Lösungen für die vielfach identifizierten Herausforderungen in Sicht? Welche Reformvorschläge gibt es? Welche Ideen für die Lehramtsausbildung und die Gewinnung von Lehrkräften liegen bereits vor?

Aufschluss darüber verspricht der Nationale Bildungsbericht 2024, dessen Befunde wir im Rahmen der Veranstaltung diskutieren wollen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

### PROGRAMM

17.00 Uhr | Begrüßung

Linda Matzke | Friedrich-Ebert-Stiftung

17.05 Uhr | Impulse

Prof. Dr. Maaz | DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Stefan Politze | MdL und Sprecher für Kultuspolitik der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen

17.30 Uhr | Diskussion mit dem Publikum

Prof. Dr. Carola Iller | Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen (GEW)

Prof. Dr. Maaz

Stefan Politze

Moderation

Cosima Schmitt | Journalistin und ZEIT-Autorin

18.00 Uhr | Ende

### Organisation:

Jennifer Burger  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708–30

### Verantwortlich:

Linda Matzke  
Friedrich-Ebert-Stiftung

### Anmeldung

